

Schmerz 2018 · 32:89

<https://doi.org/10.1007/s00482-018-0274-x>

Online publiziert: 5. Februar 2018

© Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Published by Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature - all rights reserved 2018



CrossMark

Der Schmerz als Publikationsorgan der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. hat das Ziel, die Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft und darüber hinaus alle am Thema „Schmerz“ Interessierten beständig über neue Entwicklungen zu informieren. Da der Schmerz ein extrem vielseitiges und wichtiges Symptom von Erkrankungen ist bzw. unter bestimmten Umständen sogar zu einem eigenen Krankheitsgeschehen werden kann, befassen sich mehrere Fachrichtungen mit der Erforschung und der Behandlung von Schmerzen. Wegen der vielen Dimensionen des Schmerzes ist es allerdings nicht immer leicht, die aktuellen Entwicklungen in der Schmerzmedizin mitzubekommen. Aus diesem und vielen anderen Gründen sind daher Übersichtsartikel von enormer Bedeutung, da sie die relevanten Arbeiten zu einzelnen Aspekten der Schmerzmedizin zusammenfassen und so einen sowohl breiten als auch tiefen Einblick in den aktuellen Stand des Wissens vermitteln. Diesem Ziel dienen die Schwerpunktheft von *Der Schmerz* und auch die Übersichtsarbeiten, die regelmäßig in unserer Zeitschrift erscheinen.

Der Schmerz wird internationaler

Bisher publizieren wir praktisch ausschließlich Übersichtsartikel von Autoren aus dem deutschen Sprachraum. Von jetzt ab soll das Spektrum der Übersichtsartikel erweitert werden um Artikel von Autoren aus dem Ausland. Die *International Association for the Study of Pain (IASP)* gibt seit vielen Jahren die *PAIN CLINICAL UPDATES*

H.-G. Schaible¹ · L. Radbruch²¹ Institut für Physiologie/Neurophysiologie, Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland² Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

Neue Rubrik „PAIN CLINICAL UPDATES“ in *Der Schmerz*

heraus, die hervorragende Übersichtsarbeiten zum Schmerz publizieren. Es ist den Herausgebern der Zeitschrift *Der Schmerz* zusammen mit Frau Professor Dr. Claudia Sommer, Neurologische Universitätsklinik Würzburg, und mit dem Springer-Verlag gelungen, mit der IASP ein Abkommen zu treffen, das es uns erlaubt, bestimmte Artikel aus den *PAIN CLINICAL UPDATES* in *Der Schmerz* in deutscher Fassung zu publizieren. Die Kosten für die Übersetzung ins Deutsche werden vom Springer-Verlag übernommen. Frau Professor Sommer hat sich bereit erklärt, geeignete Artikel aus den *PAIN CLINICAL UPDATES* auszusuchen und die Übersetzung auf sachliche Richtigkeit hin zu überprüfen. Für diese Aufgabe bedanken sich die Herausgeber bei Frau Sommer ausdrücklich. Des Weiteren bedanken sich die Herausgeber beim Springer-Verlag, dass er die entsprechenden Verhandlungen mit der IASP durchgeführt hat und dass er die Übersetzung der Artikel ins Deutsche ermöglicht.

Im vorliegenden Heft erscheint die deutsche Fassung des Artikels von Jane Quinlan und Felicia Cox mit dem Titel „Akutschmerztherapie bei Patienten mit Substanzabhängigkeitssyndrom“ [1], mit Genehmigung der IASP und der Autoren. Es werden weitere Artikel folgen, in Abhängigkeit davon, ob Artikel aus den *PAIN CLINICAL UPDATES* für unsere Leserschaft geeignet sind. Wir glauben, dass durch die Publikation solcher Updates die Darstellung wichtiger Aspekte der Schmerzmedizin signifikant erweitert wird, da die Einbeziehung von Autoren aus dem Ausland die Zahl der interessanten Übersichtsartikel erhöhen wird.

Wir hoffen, dass die Leser der Zeitschrift an dieser neuen Rubrik Gefallen finden werden.

H.-G. Schaible

L. Radbruch

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. H.-G. Schaible
 Institut für Physiologie/Neurophysiologie,
 Universitätsklinikum Jena
 Teichgraben 8, 07743 Jena, Deutschland
 Hans-Georg.Schaible@med.uni-jena.de

Interessenkonflikt. H.-G. Schaible und L. Radbruch geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Quinlan J, Cox F (2017) Acute pain management in patients with drug dependence syndrome. *Pain Rep* 2(4):e611